

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109 (1991)
Heft: 35

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

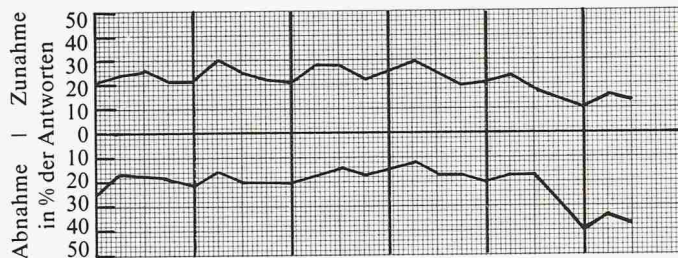


Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

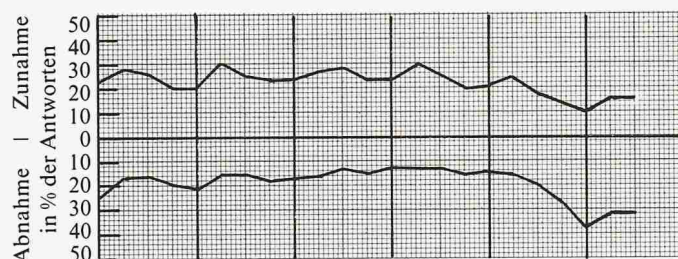
Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1986

Jahr	1986				1987				1988				1989				1990				1991			
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

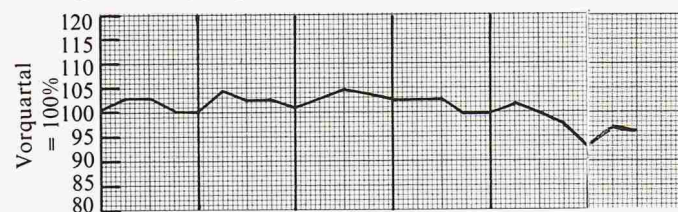
Auftragseingang (Trendbeurteilung)



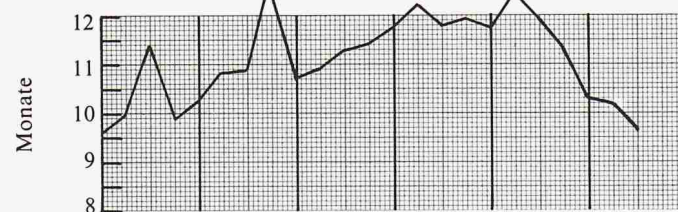
Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



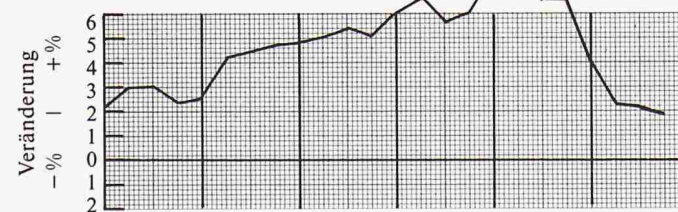
Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



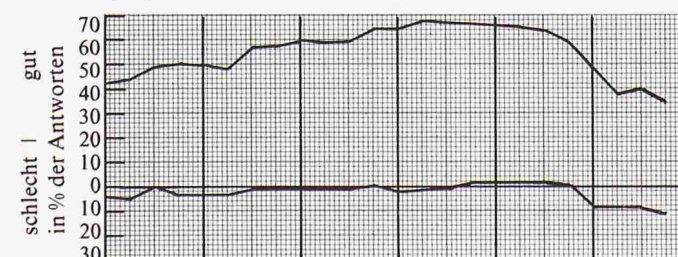
Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

Erhebung Juli 1991

Tendenz sinkend

Das konjunkturelle Klima bei den Planungs- und Projektierungsbüros hat sich im 2. Quartal 1991 deutlich abgekühlt. Das zeigt die neueste Umfrage des SIA. Jede der befragten Fachrichtungen (Architekten, Hoch- und Tiefbauingenieure, Kultur- und Vermessungsingenieure, Elektro- und Maschineningenieure) meldet für mehr als ein Drittel einen rückläufigen *Auftragseingang*. Der öffentliche Bau ist zwar immer noch eine Stütze der Branche, doch flossen auch hier die Neuaufträge spärlicher. Der *Auftragsbestand* blieb bei Architekten, Hoch- und Tiefbauingenieuren weitgehend unverändert, was sicher auf längerfristige Projekte aus dem Vorjahr und auf den weiter anhaltenden Mangel an qualifiziertem Personal zurückzuführen ist. Trotz deutlich abflachender Auftragslage halten die Antwortenden nämlich eine weitere Aufstockung des *Personalbestandes* um 1,9% für erforderlich. Bei den Elektro- und Maschineningenieuren ist ein markanter Rückgang des Auftragsbestandes festzustellen: Vor einem Jahr war der Auftragsbestand bei 19% rückläufig, heute bei 44,5%. Dementsprechend sank der *Arbeitsvorrat in Monaten* signifikant von 11,9 Monaten vor Jahresfrist auf heute 9,6 Monate.

Angesichts dieser deutlichen Konjunkturabschwächung fallen die kurzfristigen *Prognosen* pessimistischer aus: Nur noch 74% (Vorjahr 91%) der Antwortenden rechnen mit einem guten bzw. befriedigenden Geschäftsgang, 11% beurteilen die nächste Zukunft negativ (VJ 3%), die Zahl der Verunsicherten stieg von 6% auf 15%.

Die Trendwende, die sich 1990 hauptsächlich auf den privaten Bau beschränkte, hat nun offensichtlich weite Teile des Planungssektors erfasst. Sie wird sich vermutlich vor allem auf den Neu- und Hochbau auswirken. Vom öffentlich getragenen Tiefbau und von der Bauerneuerung erhofft man sich eine stabilisierende Wirkung.

Fachbereiche	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
Architektur	656	662	726	758	715
Bauing.wesen	374	378	395	384	372
Kulturing.wesen/ Vermessung	65	75	69	75	56
Elektro- und Maschineneng.	31	28	31	31	30
Übrige	55	57	64	73	67
Total	1181	1200	1285	1321	1240

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Auftragseingang (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 2. Quartal 1991, verglichen mit dem 1. Quartal 1991, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tendenz	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
zunehmend	17	14	11	15	13
gleichbleibend	62	56	49	51	40
abnehmend	21	30	40	34	37

Tabelle 2a. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
Architekten					
zunehmend	17	13	13	17	13,5
gleichbleibend	64	57	49	51	51,5
abnehmend	19	30	38	32	35,0
Bauingenieure/ Hochbau					
zunehmend	18	12	6	13,0	13,0
gleichbleibend	53	52	44	44,5	43,5
abnehmend	29	36	50	42,5	43,5
Bauingenieure/ Tiefbau					
zunehmend	17	16	11,5	14,5	14
gleichbleibend	64	57	54,0	54,5	50
abnehmend	19	27	34,5	31,0	36
Kultur- und Vermessungs- ingenieure					
zunehmend	22	12	10	9,5	9
gleichbleibend	64	68	54	61,5	61
abnehmend	14	20	36	29,0	30
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
zunehmend	19,5	21	14	20,0	15
gleichbleibend	61,0	54	48	63,5	48
abnehmend	19,5	25	38	16,5	37

Tabelle 2b. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 2. Quartal 1991 33% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 32%) und 77% der Bauingenieure (im Vorquartal 79%).

	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
Architekten					
zunehmend	16	10	15	10,0	12,5
gleichbleibend	61	60	47	52,5	8,5
abnehmend	23	30	38	37,5	39,0
Bauingenieure					
zunehmend	14	15	12	14,5	16
gleichbleibend	59	54	50	52,0	44
abnehmend	27	31	38	33,5	40
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
zunehmend	28	21	17	13,5	20
gleichbleibend	33	54	39	66,5	53
abnehmend	39	25	44	20,0	27

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

Auslandaufträge

2,8% der antwortenden Architekten waren im 1. Quartal 1991 und 4,6% im 2. Quartal 1991 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 1. Quartal des vergangenen Jahres 7,2% und im 2. Quartal 1991 6,1%.

Auftragsbestand (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Juni 1991, verglichen mit dem Stand Ende März 1991.

Tendenz	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
Zunahme	18	14	11	15	15
Keine Veränderung	63	59	52	54	54
Abnahme	19	27	37	31	31

Tabelle 4a. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
Architekten					
Zunahme	18	15	12	17	15
Keine Veränderung	64	59	55	54	56
Abnahme	18	26	33	29	29
Bauingenieure/ Hochbau					
Zunahme	17	13	8	14	16
Keine Veränderung	56	53	45	46	45
Abnahme	27	34	47	40	39
Bauingenieure/ Tiefbau					
Zunahme	16	13	12	13	13
Keine Veränderung	68	64	55	59	59
Abnahme	16	23	33	28	28
Kultur- und Vermessungs- ingenieure					
Zunahme	18	11,5	11	13	9,5
Keine Veränderung	72	67,0	54	62	61,5
Abnahme	10	21,5	35	25	29,0
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
Zunahme	23	18	10	16,5	18,5
Keine Veränderung	58	68	45	63,5	37,0
Abnahme	19	14	45	20,0	44,5

Tabelle 4b. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Auftragsbestand, verglichen mit dem Vorquartal (vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Juni 1991, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende März 1991 = 100).

	Juni 90 (31.3.90) = 100	Sept. 90 (30.6.90) = 100	Dez. 90 (30.9.90) = 100	März 91 (31.12.90) = 100	Juni 91 (31.3.91) = 100
Gesamtergebnis	100	98	93	97	96
Architekten	101	96	94	96	97
Bauing. Hochbau	100	100	90	92	94
Bauing. Tiefbau	101	97	95	105	95
Kultur- und Vermessungsing.	97	100	95	97	98
Elektro- und Maschineng.	96	104	93	101	97

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

Arbeitsvorrat in Monaten (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
Gesamtergebnis	11,9	11,3	10,4	10,2	9,6
Architekten	13,6	12,5	11,4	11,4	10,5
Bauing. Hochbau	9,1	9,0	8,8	7,9	8,0
Bauing. Tiefbau					
Kultur- und Vermessungsing.	11,3	10,5	8,9	10,2	8,6
Elektro- und Maschineng.	11,7	15,3	9,9	10,1	10,2

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

Personalbestand (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
31.12.90	13 231,05	2808,55	100,0	21,2
31.03.91	13 221,80	2787,05	99,9	21,1
30.06.91	13 190,80	2780,55	99,7	21,1
Architekten				
31.12.90	6170,3	1639,3	100,0	26,6
31.03.91	6121,8	1617,3	99,2	26,4
30.06.91	6131,8	1627,8	99,4	26,5
Bauingenieure				
31.12.90	5419,55	915,05	100,0	16,9
31.03.91	5463,80	921,05	100,8	16,9
30.06.91	5414,30	909,05	99,9	16,8
Kultur- und Vermessungsingenieure				
31.12.90	1027,0	153,5	100,0	14,9
31.03.91	1025,0	149,0	99,8	14,5
30.06.91	1028,0	145,0	100,1	14,1
Elektro- und Maschineningenieure				
31.12.90	614,2	100,7	100,0	16,4
31.03.91	611,2	99,7	99,5	16,3
30.06.91	616,7	98,7	100,4	16,0

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Veränderungen im Personalbestand (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 3. Quartal 1991.

	2. Quartal 1991	3. Quartal 1991
Architekturbüros	Zunahme etwa 1,1%	Zunahme etwa 1,1%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 2,6%	Zunahme etwa 2,8%
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 4,1%	Zunahme etwa 2,2%
Elektro- und Maschineningenieurbüros	Zunahme etwa 2,1%	Zunahme etwa 0,3%
im Mittel	Zunahme etwa 2,0%	Zunahme etwa 1,9%

Tabelle 8. Prognose für das 3. Quartal 1991

Beschäftigungsaussichten (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 3. Quartal 1991. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	3. Quartal 1990	4. Quartal 1990	1. Quartal 1991	2. Quartal 1991	3. Quartal 1991
gut	60	50,0	38	39	34
befriedigend	31	35,5	40	41	40
schlecht	3	6,0	8	8	11
unbestimmt	6	8,5	14	12	15

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
Architekten					
gut	58	46,0	37	36,5	32
befriedigend	32	36,0	37	39,0	39
schlecht	3	7,5	9	10,0	12
unbestimmt	7	10,5	17	14,5	17
Bauingenieure					
gut	61	51,5	38	40,5	37
befriedigend	33	36,5	46	44,0	41
schlecht	3	4,5	7	5,5	11
unbestimmt	3	7,5	9	10,0	11
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	78	66	37	44,0	37
befriedigend	17	26	48	50,0	48
schlecht	3	5	9	1,5	6
unbestimmt	2	3	6	4,5	9
Elektro- und Maschineningenieure					
gut	71	64	45	51,5	40
befriedigend	26	32	49	41,5	40
schlecht	—	4	3	3,5	7
unbestimmt	3	—	3	3,5	13

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)